

Gottesdienst am Kirchweihsonntag Misericordias Domini, 18.4.2021

Vorspiel

Begrüßung

Lied: Der Herr ist mein getreuer Hirt (ELKG 178, 1-3)

Text zum Mitlesen:

*Der Herr ist mein getreuer Hirt, hält mich in seiner Hute,
darin mir gar nicht mangeln wird / jemals an einem Gute.
Er weidet mich ohn Unterlass, da aufwächst das
wohlschmeckend Gras / seines heilsamen Wortes.*

*Zum reinen Wasser er mich weist, das mich erquickt so gute,
das ist sein werter Heiliger Geist, der mich macht wohlgemute;
er führet mich auf rechter Straß / in seim Gebot ohn Unterlass /
um seines Namens willen.*

*Ob ich wandert im finstern Tal, fürcht ich doch kein Unglücke /
in Leid, Verfolgung und Trübsal, in dieser Welte Tücke: denn
du bist bei mir stetiglich, dein Stab und Stecken trösten mich,
auf dein Wort ich mich lasse.*

Confiteor

Liturg (L) zur Gemeinde:

Lasst uns Gott von Herzen unsere Sünden bekennen
und um Vergebung im Namen unseres Herrn Jesu Christi bitten:

L zum Altar:

Ich armer, sündiger Mensch bekenne dir, allmächtiger Gott, meinem Schöpfer und Erlöser, dass ich gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken. Ich nehme aber meine Zuflucht zu deiner grundlosen Barmherzigkeit und begehre Gnade um des Herrn Jesu Christi willen. Herr, sei gnädig mir armen Sünder.

Gemeinde (G):

Allmächtiger, barmherziger Gott, der du deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben hast, wir bitten dich, erbarm dich über uns und vergib uns alle unsere Sünden. Gib uns deinen Heiligen Geist, damit wir dein göttliches Wesen und deinen Willen erkennen, und unser Leben etwas sei zu deinem Lob und deiner Freude, auf dass wir das ewige Leben durch deine Gnade um deines Sohnes willen erlangen.

L und G: Amen.

L zur Gemeinde:

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe. Darum hat Gott seinen Sohn in die Welt gesandt und in den Tod dahingegeben, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Lobsinget ihm, lobsinget seinem Namen!

L und G: Amen.

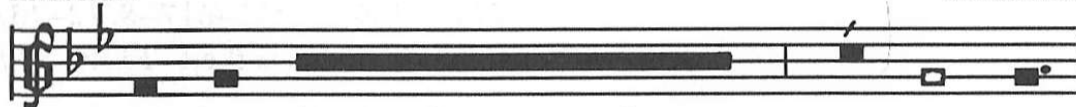
098

(Gedenk-)Tag der Kirchweihe

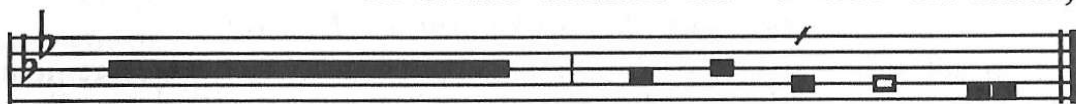
(Farbe: rot)

8. Psalmton

Introitus:



(A) Wie hei - lig ist diese Stätte! Hier
ist nichts anderes als / Got - tes Haus,*



und hier ist die Pfor - / te des Him - mels.

(1.Mose 28, 17)

(Ps) Wie lieb sind mir deine Wohnungen, HERR / Zebaoth! *
Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhö - / fen des
HERREN;

mein Leib und Seele / freuen sich *
in dem leben- / digen Gotte.

Der Vogel hat ein Haus ge- / funden *
und die Schwalbe ein Nest für / ihre Jungen -

deine Altäre, HERR / Zebaoth, *
mein Gott / und mein König.

Wohl denen, die in deinem Hause / wohnen; *
die lo- / ben dich immerdar.

(Ps. 84, 2-5)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne *
und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar *
und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

Kyrie

Chor: Gem.: Straßburg 1525

Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:
Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:
Ky - ri - e e - lei - son. Herr, erbarm dich ü - ber uns.

Gloria: Großer Gott, wir loben dich (ELKG 508, 1)

Text zum Mitlesen:

*Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.*

Tagesgebet:

Ewiger, heiliger Gott, du bist die Allmacht, du bist barmherzig.
Wenn wir schwach sind, behütest du uns.
Wenn wir stark sind, sind wir es durch dich.
In deinen Händen liegt unser Leben.
Wenn wir uns nicht auf dich verlassen, sind wir allein in der Welt.
Stärke in dieser Stunde unser Vertrauen zu dir.
Tröste uns mit der Kraft deines Wortes.
Ermutige uns mit dem Licht deines Geistes.
Begleite unseren Weg mit deinem Segen -
durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Evangelium: Johannes 10,11-16.27-30

Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte.
Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.
Der Mietling, der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören,
sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht - und
der Wolf stürzt sich auf die Schafe und zerstreut sie -, denn er ist
ein Mietling und kümmert sich nicht um die Schafe.

Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich mein Vater kennt; und ich kenne den Vater. Und ich lasse mein Leben für die Schafe.

Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde und ein Hirte werden.

Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

Was mir mein Vater gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann es aus des Vaters Hand reißen.

Ich und der Vater sind eins.

Nicaenisches Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er
vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.

Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet
und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,

und die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Graduallied: Die Kirche steht gegründet (Beiheft 790)

Text zum Mitlesen:

Die Kirche steht gegründet / allein auf Jesus Christ, sie, die des großen Gottes / erneute Schöpfung ist. Vom Himmel kam er nieder / und wählte sie zur Braut, hat sich mit seinem Blute / ihr ewig angetraut.

Erkorn aus allen Völkern, doch als ein Volk gezählt, ein Herr ist's und ein Glaube, ein Geist, der sie beseelt, und einen heiligen Namen / ehrt sie, ein heiliges Mahl, und eine Hoffnung teilt sie / kraft seiner Gnadenwahl.

Schon hier ist sie verbunden / mit dem, der ist und war, hat selige Gemeinschaft / mit der Erlösten Schar, mit denen, die vollendet. Zu dir, Herr, rufen wir: Verleih, dass wir mit ihnen / dich preisen für und für.

Predigt: Hesekeiel 34 i.A.

Lied: Preis, Lob und Dank (ELKG 206,1+5)

Text zum Mitlesen:

Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren, der seiner Menschen Jammer wehrt / und sammelt draus zu seinen Ehren / sich eine ewige Kirche auf Erd, die er von Anfang schön erbauet / als seine auserwählte Stadt, die allezeit auf ihn vertrauet / und tröst' sich solcher großen Gnad.

Also wird nun Gottes Gemeinde / gepflegt, erhalten in der Zeit; Gott, unser Hort, schützt sie alleine / und segnet sie in Ewigkeit. Auch nach dem Tod will er ihr geben / aus Christi Wohltat, Füll und Gnad / das freudreiche ewige Leben. Das gib auch uns, Herr unser Gott!

Abkündigungen: s. Rückseite

Fürbitten:

L.: Ewiger Gott. Wir danken dir. Seit vielen Jahren haben wir hier einen Ort, an dem wir in der Gemeinschaft der Glaubenden deine Liebe feiern und deinen Trost erfahren.

Durch all die Jahrhunderte hindurch rufst du deine Gläubigen, stets neu deine Kirche zu werden, deinem Wort zu vertrauen und ihm auf Erden Gestalt zu geben, froh zu sein mit den Fröhlichen und zu weinen mit den Weinenden, Fragende zu begleiten und denen beizustehen, die keine Helfer haben. Dich rufen wir an:
G: Kyrie eleison.

I: Wir danken dir, dass du in deiner Kirche und auch in unserer Gemeinde Menschen berufst, segnest und sendest, die mit ihren geistlichen Gaben und Kenntnissen der Verkündigung des Evangeliums auf vielfache Weise dienen:

Für die haupt- und ehrenamtlichen Pfarrer, die Pastoralreferentinnen, die Pfarrdiakone, die Diakoninnen und Diakone, die Lektoren, Katecheten, Religionslehrer, Professoren und Dozenten, die Kirchenvorsteher, die Kindergottesdienst- und Jugendmitarbeiter, die Kirchenmusiker, Küster, Rendanten und alle Ehrenamtlichen, die ihre Sachkenntnisse, ihre Zeit und Kraft in den Dienst der Kirche stellen, bitten wir dich:

Segne ihre Dienste und ihren Einsatz. Schenke ihnen Freude und Kraft dazu.

Wir bitten dich um junge Menschen, die sich von dir in den Dienst deines Sohnes Jesus Christus und seiner Kirche rufen lassen.

Dich rufen wir an:

G: Kyrie eleison.

II: Du rufst uns, dein Heil zu feiern mit deinem Leben schaffenden Wort und den heiligen Sakramenten.

Gib, dass deine Frohe Botschaft glaubwürdig verkündet wird, dass deine Stimme nicht untergeht im Lärm der Welt, dass wir tun, was du von uns erwartest und wozu du uns sendest.

Dich rufen wir an:

G: Kyrie eleison.

III: Du hast uns an diesem Ort, in dieser Gemeinde zu deinem Dienst berufen: Menschen mit Gaben und Grenzen, Glaube und Zweifeln, bewegt durch deinen Heiligen Geist. Wir bitten dich: Halte uns bei deinem Wort. Schütze uns davor, unachtsam Menschen in ihrer Not zu übersehen. Schenke uns Freude, Weisheit und Ausdauer im Dienst in und an deiner Gemeinde. Und droht die Feindschaft der Welt, will die Zwietracht spalten, so mache uns standhaft und treu. Wir rufen dich an:

G: Kyrie eleison.

L.: Vieles bewegt und bekümmert uns. Die Zukunft unserer Gemeinden und Kirchen, die Herausforderungen in unserer Gesellschaft durch Terror und Gewalt, Flucht und Vertreibung, manche persönliche Not in unseren Familien.

Heute gedenken wir besonders an die Menschen, die durch die Corona-Pandemie erkrankt und gestorben sind und an die Angehörigen, die um ihre Verstorbenen trauern, wir denken an Ärzte, Krankenschwestern und Pflegekräfte. Steh ihnen allen bei, Gib Trost und Kraft und Zuversicht.

Was uns beschwert, legen wir in deine Hand, und sagen es dir in der Stille.... Herr, höre, Herr erhöhe.

G: Amen

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns (CoSi 548, s.h.)

Nachspiel

Der Wochenspruch für diese Woche:

Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

(Johannes 10, 11a. 27-28a)

Die nächsten Gottesdienste:

25. April, Jubilate

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Heidelberg

11.15 Uhr Videochat-Gottesdienst

Zugangsdaten: <https://us02web.zoom.us/j/4265714051>

Meeting-ID: 426 571 4051

Mittwoch, 20.00 Uhr: Bibelkreis (Zoom)

Samstag: Ab 9.00 Uhr Bezirkssynode (Zoom)

Die Kollekten heute:

Für die Lutherische Theologische Hochschule und den Erhalt des Kirchgebäudes

Text zum Mitlesen:

Refrain

Da wohnt ein Seh-nen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu
sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Seh-nen, ist ein
Durst nach Glück, nach Lie-be, wie nur du sie gibst. *Fine*

Strophen

1. Um Frie-den, um Frei-heit, um Hoff-nung bit-ten wir. _____
2. Um Ein-sicht, Be-herzt-heit, um Bei-stand bit-ten wir. _____

1. In Sor-ge, im Schmerz - sei da, sei uns na-he, Gott.
2. In Ohn-macht, in Furcht - sei da, sei uns na-he, Gott.